

Inhaltsverzeichnis

I EINFÜHRUNG

1	EINLEITUNG	1
1.1	Zielsetzung und methodischer Ansatz der Arbeit	2
1.2	Vorgehensweise und Aufbau	4

II THEORETISCHER TEIL

1	DIE KOORDINATION ÖKONOMISCHER AKTIVITÄTEN	8
1.1	Historische Entwicklung.....	8
1.1.1	Grundmodell der Neoklassik.....	8
1.1.2	Die Einbeziehung des Faktors Information	10
1.2	Die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnik.....	12
1.2.1	Die Entwicklung der Kosten für eine Einheit IKT	12
1.2.2	Standardisierung und Flexibilisierung durch IKT	13
2	ALTERNATIVE ANSÄTZE ZUR BESTIMMUNG DER EFFIZIENTEN UNTERNEHMENSGRENZE	15
2.1	Determinanten effizienter Unternehmensgrenzen	17
2.2	Transaktionskostentheorie	18
2.2.1	Der Ansatz von COASE: The Nature of the Firm.....	18
2.2.2	Kritik am Ansatz von Coase.....	21

2.3	Die Transaktionskostenökonomik von Oliver E. Williamson.....	23
2.3.1	Merkmale einer Transaktion als ein Schritt zur Systematisierung.....	23
2.3.2	Transaktion und Transaktionskosten.....	24
2.3.3	Verhaltensannahmen.....	28
2.3.3.1	Begrenzte Rationalität.....	28
2.3.3.2	Opportunismus.....	29
2.3.4	Dimensionen einer Transaktion.....	32
2.3.4.1	Faktorspezifität.....	32
2.3.4.2	Unsicherheit.....	37
2.3.4.3	Häufigkeit.....	38
2.3.5	Interdependenzen der Merkmale.....	39
2.3.6	Ein einfaches Modell zur Erklärung effizienter Koordinationsstrukturen ..	41
2.3.7	Die Eignung zur Bestimmung der effizienten Unternehmensgrenze	44
2.4	Ökonomische Vertragstheorie.....	50
2.4.1	Die Entwicklung der ökonomischen Vertragstheorie.....	52
2.4.2	Von der Transaktionskostenökonomik zur ökonomischen Vertragstheorie	57
2.4.3	Die Theorie unvollständiger Verträge.....	61
2.4.3.1	Die Entwicklung der Theorie.....	62
2.4.3.2	Der Ansatz von GROSSMANN, HART & MOORE.....	63
2.4.3.3	Spezifische Investitionen und die Hold-up-Problematik.....	67
2.4.4	Exkurs: Die Rolle der Reputation	69
2.5	Vor- und Nachteile einer Integration im Rahmen der ökonomischen Vertragstheorie	72
2.5.1	Vor- und Nachteile einer Integration: Das Modell von HART [1995]	75
2.5.1.1	Wirkungsweise des Ex-post-Verhandlungsspiel.....	78
2.5.1.2	Spezifität der Investitionen.....	79
2.5.2	Charakteristika der Assets.....	80
2.5.2.1	Komplementarität der Assets.....	80
2.5.2.2	Unabhängigkeit der Assets.....	82

2.5.2.3	Essentialität des Humankapitals	82
2.5.3	Die Eignung zur Bestimmung effizienter Unternehmensgrenzen	84
2.6	Zusammenfassung: Koordination und Motivation zur Bestimmung effizienter Unternehmensgrenzen	86
3	DER EINFLUß VON IKT AUF DIE EFFIZIENTE GRENZE DER UNTERNEHMUNG.....	89
3.1	Der direkte Einfluß von IKT auf die Transaktionskosten	90
3.1.1	Evidenz in der Literatur.....	90
3.1.2	Methodische Kritik an einer direkten Abschätzung des Einflusses von IKT auf die Transaktionskosten	97
3.2	Einfluß von IKT auf die Merkmale einer Transaktion in der Transaktionskostenökonomik von Williamson	101
3.2.1	Begrenzte Rationalität	102
3.2.2	Opportunismus	104
3.2.3	Faktorspezifität	104
3.2.3.1	Evidenz in der Literatur.....	105
3.2.3.2	Einfluß auf die Arten der Faktorspezifität von Williamson	111
3.2.3.3	Zeitspezifität	113
3.2.3.4	Zusammenfassung	114
3.2.4	Unsicherheit.....	116
3.2.5	Häufigkeit	117
3.2.6	Transaktionsatmosphäre	118
3.2.7	Zusammenfassung	118
3.3	Der Einfluß von IKT auf die Determinanten der Integration.....	120
3.3.1	Bei Komplementarität der Assets	121
3.3.2	Bei Unabhängigkeit der Assets	124
3.3.3	Einfluß von IKT auf die Essentialität des Humankapital	125

3.3.4	Exkurs: Der Einfluß von IKT auf Vertrauen und Reputation	126
3.4	Eine Verschiebung der effizienten Unternehmensgrenze?	127
3.4.1	Argumente der Transaktionskostenökonomik	127
3.4.2	Argumente der Property Rights Theorie	127

III EMPIRISCHER TEIL

1	EMPIRISCHE EVIDENZ	130
1.1	Entwicklung von Proxies in der Literatur	133
1.2	Unternehmensbefragung	136
1.2.1	Charakteristika der antwortenden Unternehmen	138
1.2.2	Zusammenhang von Investitionen in IKT und der Größe der Unternehmung	139
1.2.3	Einfluß von IKT auf den Vorbezug	143
1.2.4	Zusammenfassung	145
2	FALLSTUDIE IN DER DRUCKINDUSTRIE	148
2.1	Einleitung	148
2.2	Die Herstellung von Druckerzeugnissen	150
2.2.1	Die traditionelle Wertschöpfungskette	151
2.2.2	Property Rights Analyse: Effiziente Eigentümerstruktur bei Komplementarität der Assets	152
2.3	Einfluß der IKT auf die Druckvorstufe	155
2.3.1	Die Entwicklung der Vorstufe	155
2.3.2	Veränderung der Wertschöpfungskette und Anreize für eine Desintegration	156

2.3.3	Property Rights Analyse: Der Einfluß von IKT auf die Komplementarität der Assets	157
2.4	Einfluß der Informations- und Kommunikationstechnik auf den Druck..	159
2.4.1	Die Entwicklung einer digitalen Druckmaschine	160
2.4.2	Potentielle Anwender	164
2.4.3	Der Markt für kleine Vierfarbauflagen (Short-Run Color Market).....	167
2.4.4	Veränderung der Wertschöpfungskette und Anreize für eine Integration von digitalem Druck und Druckvorstufe	170
2.4.5	Property Rights Analyse: Der Einfluß von IKT auf die Unabhängigkeit der Assets.....	171
2.5	Zusammenfassung und Ausblick	172
2.6	Einordnung der empirischen Evidenz.....	173

IV RESÜMEE

1	IKT UND DIE GRENZEN DER UNTERNEHMUNG	176
1.1	Ergebnisse der theoretischen Analyse	176
1.2	Ergebnisse der empirischen Analyse	179
1.3	Diskussion und Ausblick.....	180
1.4	Forschungsbedarf.....	182
	Literaturverzeichnis.....	185
	Anhang.....	193

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Hybridformen zwischen Markt und Hierarchie	46
Tabelle 2:	Variablen des Modells	76
Tabelle 3:	Relative Kosten für Markt und Hierarchie.....	91
Tabelle 4:	Einfluß von Informations- und Kommunikationstechnik auf die relativen Kosten von Markt und Hierarchie.....	91
Tabelle 5:	Der Einfluß von IKT auf die Arten der Spezifität	115
Tabelle 6 :	Einfluß von IKT auf die effiziente Verteilung der Eigentumsrechte	129
Tabelle 7 :	Verteilung der Beschäftigten in den antwortenden Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen	138
Tabelle 8:	Verteilung der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen	139
Tabelle 9:	Ausgaben für IKT nach Größenklassen	140
Tabelle 10:	Zusammenhang von Beschäftigungsentwicklung und den Ausgaben für IKT	140
Tabelle 11:	Beschäftigungsentwicklung zwischen fortgeschrittenen Anwendern und Nichtanwendern	141
Tabelle 12:	Vergleich Beschäftigtenentwicklung Gesamtwirtschaft mit fortgeschrittenen Anwendern (aus erster Umfragewelle)	141
Tabelle 13:	Zusammenhang von Anwenderkategorie und Verringerung der Hierarchieebenen	142
Tabelle 14:	Zusammenhang von durchschnittlichem Wert der Vorleistungen und Gruppen von Unternehmen, die Zusammenarbeit mit Lieferanten verbessert haben.....	144
Tabelle 15:	Wert der Vorleistungen und Anwenderkategorie	144

Tabelle 16:	Einfluß von IKT auf den Bezug von Vorleistungen	145
Tabelle 17:	Ausstattung der Unternehmen mit modernen Kommunikationsgeräten	146
Tabelle 18:	Stand der Vernetzung in den Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen	147
Tabelle 19:	Vergleich digitaler Druckverfahren	161
Tabelle 20:	Gesamtkosten für einen Druckauftrag (Auflage 500, A3, 4-farbig)	163
Tabelle 21:	Auslieferungen der Heidelberger Quickmaster DI nach Betriebstyp	165
Tabelle 22:	Der Markt für Kleinauflagen in Europa	169

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Transaktionskosteneffiziente Koordinationsstrukturen	44
Abbildung 2:	Struktur des Modells	75
Abbildung 3:	Der Einfluß von IKT auf die Transaktionskosten	94
Abbildung 4:	Die Effizienz von Koordinationsstrukturen bei linearen Transaktionskosten	99
Abbildung 5 :	Einfluß der Informationstechnik auf die Spezifität	110
Abbildung 6:	Traditionelle Wertschöpfungsstufen in der Druckindustrie.....	151
Abbildung 7:	Traditionelle Arbeitsteilung zwischen zwei Wertschöpfungsstufen in der Druckindustrie	152
Abbildung 8:	Effiziente Eigentümerstruktur in einer traditionellen Druckerei.....	155
Abbildung 9:	Wertschöpfungsstufen nach der Digitalisierung der Druckvorstufe	157
Abbildung 10:	Effiziente Eigentümerstruktur nach der Digitalisierung der Druckvorstufe	159
Abbildung 11 :	Wertschöpfungsstufen nach der Digitalisierung im Druckbereich	170
Abbildung 12:	Effiziente Eigentümerstruktur nach der Digitalisierung des Drucks.....	172